

Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V.



Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Hans-Willy-Mertens-Straße 2
50858 Köln

Gläubiger-ID: DE49ZZZ00000129940

Telefon: 02234/48455

Telefax: 02234/49314

E-Mail: info@dhbv.de

Internet: www.dhbv.de

1. Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V. als

- 1 ausführendes Unternehmen in der Bauwerksinstandsetzung
- 2 freiberuflich tätiger Berater auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung (z.B. Sachverständiger)
- 3.1 Hersteller von bauchemischen oder bautechnischen Produkten
- 3.2 Unternehmen, das mit bauchemischen oder bautechnischen Produkten handelt
- 4 Niederlassung, Zweig- oder Nebenbetrieb von 1 oder 3
- 5 Personen, die mit bauchemischen und/oder bautechnischen Produkten handeln
- 6 Franchisepartner von einem dem Verband angeschlossenen Franchiseverbund
- 9 Verband oder Organisation

2. Name des Unternehmens

3. Firmensitz

PLZ/Ort:

Telefon:

Straße:

Telefax:

PLZ/Postfach:

E-Mail:

Bundesland:

Internet:

4. Firmeninhaber (FI) bzw. Geschäftsführer (GF) (Zutreffendes bitte ankreuzen)

FI

GF

Vorname:

Titel:

Name:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

5. Gründung des Unternehmens

Datum:

Ort:

Anzahl der Mitarbeiter:

Steuer-Nr.:

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. (UID):

Kopien der Anmeldung unbedingt beifügen

- Eintragung Handwerksrolle/Handelsregister
- Meldung in der Berufsgenossenschaft
- Meldung bei der SOKA-BAU (ZVK)

Wir sind Ausbildungsbetrieb für folgende Berufe:

6. Berufsausbildung *(Nachweise bitte beifügen)*

Welche abgeschlossene Berufsausbildung haben Sie? _____

Über welche zusätzlichen Berufserfahrungen verfügen Sie? _____

7. Qualifikationen *(bitte Nachweise in Kopie beilegen)*

Qualifikationen des Unternehmers oder festangestellten Mitarbeiters

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Holz- und Bautenschutztechniker | <input type="checkbox"/> Zertifikat Mauerwerksdiagnostik mit TÜV-Prüfung |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat Bauwerksabdichtung mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> Sachkundenachweis Holzschutz am Bau |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat Injektionstechnik mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> Zertifikat Schimmelbeseitigung mit TÜV-Prüfung |
| <input type="checkbox"/> SI-Schein (Betoninstandsetzung) mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> Lehrgang Insektenbestimmung |
| <input type="checkbox"/> SIVV-Schein | <input type="checkbox"/> Lehrgang Pilzbestimmung |
| <input type="checkbox"/> KMB-Schein | <input type="checkbox"/> Zertifikat WHG 19 (Wasserhaushaltsgesetz) |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat Oberflächenschutz mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> Lehrgang Bauwerkstroekenlegung |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat Fassadenschutz mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonstige: |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat WTA-Sanierputzsysteme mit TÜV-Prüfung | <input type="checkbox"/> |

8. Tätigkeitsprofil für ausführende Unternehmen in der Bauwerkssanierung

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Holzschutz | <input type="checkbox"/> Begasung | <input type="checkbox"/> Schwammbekämpfung |
| <input type="checkbox"/> chemischer Holzschutz | <input type="checkbox"/> Mikrowellen-/Hochfrequenzverfahren | <input type="checkbox"/> Zimmermannsarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Heißluftverfahren | <input type="checkbox"/> andere: | <input type="checkbox"/> Brandschutz |
| <input type="checkbox"/> Bautenschutz | <input type="checkbox"/> mineralische Abdichtungen | <input type="checkbox"/> Rissinjektion |
| <input type="checkbox"/> Mauerwerksinjektion | <input type="checkbox"/> KMB-Abdichtungen | <input type="checkbox"/> Schleierinjektion |
| <input type="checkbox"/> mechanische Verfahren | <input type="checkbox"/> Bahnen-Abdichtungen | <input type="checkbox"/> Betoninstandsetzung |
| <input type="checkbox"/> elektrophysikalische Verfahren | <input type="checkbox"/> Neubauabdichtungen | <input type="checkbox"/> Balkoninstandsetzung |
| <input type="checkbox"/> Mauerwerkssanierung | <input type="checkbox"/> Fassadenschutz | <input type="checkbox"/> Fußbodenbeschichtungen |
| <input type="checkbox"/> Natursteinsanierung | <input type="checkbox"/> Antigrffitbeschichtungen | <input type="checkbox"/> Fugenabdichtung |
| <input type="checkbox"/> Sanierputzsysteme | <input type="checkbox"/> Flachdachbeschichtungen | |
| <input type="checkbox"/> Vollwärmeschutz | <input type="checkbox"/> Beschichtungen WHG | |
| <input type="checkbox"/> Schimmelschadenbeseitigung | <input type="checkbox"/> Bautrocknung | <input type="checkbox"/> Schädlingsbekämpfung |

9. Tätigkeitsprofil für Sachverständige und freiberufliche Berater

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Holzschutz | <input type="checkbox"/> Bautenschutz | <input type="checkbox"/> Schimmelpilzschäden |
| <input type="checkbox"/> öffentlich bestellt und vereidigt | <input type="checkbox"/> öffentlich bestellt und vereidigt | |
| <input type="checkbox"/> Energieberater | <input type="checkbox"/> Bautrocknung | andere Tätigkeiten: |
| <input type="checkbox"/> Ich bin an einer aktiven Mitarbeit im Fachbereich Sachverständige interessiert. | | |

10. Tätigkeitsprofil für Industrie und Handel

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Holzschutzmittel | <input type="checkbox"/> Bautechnische Produkte |
| <input type="checkbox"/> Bautenschutzmittel | <input type="checkbox"/> sonstige Produkte: _____ |

11. Beginn der Mitgliedschaft *(Auszug aus der Satzung)*

- 4.1 Der Antrag auf Aufnahme in den Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V. ist schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.
- 4.1.1 Über den Antrag entscheidet nach Stellungnahme durch den Vorstand des jeweiligen Landesverbandes der Bundesvorstand (Präsidium).
- 4.1.2 Gegen einen ablehnenden Beschluss kann der Antragsteller innerhalb von 14 Tagen nach Bescheidzustellung Beschwerde beim Bundesvorstand (Präsidium) einlegen.
- 4.5 Die Mitgliedschaft beginnt mit dem im Aufnahmebescheid angegebenen Tag.

12. Beendigung der Mitgliedschaft (Auszug aus der Satzung)

- 5.1 Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod eines Einzelmitgliedes oder Ausschluss.
- 5.2 Der Austritt ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig.
- 5.2.1 Der Austritt muss unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten durch eingeschriebenen Brief an die Bundesgeschäftsstelle erklärt werden.
- 5.2.2 In Ausnahmefällen kann der Bundesvorstand das Mitglied von der Einhaltung der Fristen freistellen.
- 5.3 Ein Mitglied kann aus dem Verband ausgeschlossen werden, wenn
 - 5.3.1 es der Satzung oder den Beschlüssen des Vorstandstages nachhaltig zuwiderhandelt
 - 5.3.2 es länger als ein Jahr mit Beiträgen im Rückstand ist.
- 5.4 Ansprüche des Verbandes gegen ein Mitglied werden durch dessen Ausscheiden nicht berührt.

Einzugsermächtigung / SEPA-Basislastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V. (Gläubiger-ID DE49ZZZ00000129940) widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Beiträge mittels Einzugsermächtigung / SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von oben genanntem Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorabankündigung:

Die einmalige Aufnahmegebühr als auch der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr werden jeweils zum Beginn des Aufnahmemonats eingezogen.

Danach ziehen wir vierteljährliche Mitgliedsbeiträge jeweils zu Beginn eines Quartals und jährliche Mitgliedsbeiträge Ende Januar ein.

Aufnahmegebühr: Einzug einmalig
einmalige Zahlung

Mitgliedsbeitrag: Einzug jährlich oder vierteljährlich (der Beitrag erhöht sich um 4%)
wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber: _____

Bank/Sparkasse: _____

IBAN: _____

SWIFT-BIC: _____

(Diese Daten finden Sie auf Ihrem Kontoauszug)

Ihre Mandatsreferenz ist Ihre Mitgliedsnummer. Diese wird Ihnen in den Aufnahmeunterlagen mitgeteilt.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben und erkenne die Statuten des DHBV, die in der Satzung und im Verhaltens- und Ehrenkodex festgelegt sind, für meine Mitgliedschaft als bindend an.

Die Statuten des DHBV Verhaltens- und Ehrenkodex sind Bestandteil des Aufnahmeantrages (siehe Rückseite). Der vollständige Satzungstext ist für jeden einsehbar auf der DHBV Homepage im Internet und wird dem Mitglied bei Aufnahme ausgehändigt.

(Ort und Datum)

Unterschrift mit Firmenstempel

Aufnahmebeurteilung

Bundesgeschäftsstelle

- ohne Vorbehalt
- mit Vorbehalt
- weiter an Aufnahmeausschuss

Landesverband

- keine Bedenken
- Bedenken

Aufnahmeausschuss

- ohne Vorbehalt
- mit Vorbehalt
- Ablehnung

(Unterschrift Bundesgeschäftsführer)

(Unterschrift Landesvorsitzender)

(Unterschrift Ausschussvorsitzender)

DHBV Verhaltens- und Ehrenkodex

I. Präambel

Der Deutsche Holz- und Bautenschutzverband e.V. stellt ein für seine Mitglieder verbindliches Regelwerk auf, das die Grundlage eines Verhaltens- und Ehrenkodex bildet. Dieses Regelwerk wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung in Kraft gesetzt und ist für alle Mitglieder des Verbandes bindend.

II. Verhaltensregeln

Verhaltensgrundsatz:

Das Mitglied hat seine Leistungen gemäß den Grundsätzen eines seriösen Handwerkers und Kaufmanns anzubieten, sie müssen dem Stand der Technik entsprechen und Existenz sichernd sein. Regionale Marktlagen und objektspezifische Besonderheiten können hierbei berücksichtigt werden.

1. Das Mitglied ist stets verpflichtet sich so zu verhalten, wie es von der Öffentlichkeit und den Mitgliedern des Verbandes erwartet wird. Es steht für Integrität und Ehrenhaftigkeit.
2. Kein Mitglied darf für eine Unternehmung tätig sein bzw. ein Geschäft tätigen, das nach Auffassung des Verbandes entweder den Status des Mitgliedes oder der Institution in Verruf bringt.
3. Jedes Mitglied muss für seine berufliche Tätigkeit über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügen.
4. Die gesetzlich festgelegten Rahmenbedingungen des Baugewerbes sind von jedem Mitglied einzuhalten.
5. Jedes Mitglied ist für die von ihm initiierte Werbung verantwortlich. Das gilt neben Werbematerial auch für Artikel und öffentliche Diskussionen.
6. Jedes Mitglied ist verpflichtet sein berufliches und geschäftliches Fachwissen auf dem neuesten Stand zu halten und hat dies in regelmäßigen Abständen zu belegen. Es besteht daher die Verpflichtung an mindestens drei Seminaren innerhalb zwei Jahren teilzunehmen. Folgende Veranstaltungen sind als Weiterbildungsmaßnahmen anerkannt:
 - a. Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen des Verbandes
 - b. Fachtagungen der Landesverbände
 - c. Fachtagungen im Rahmen des Verbandstages
 - d. Seminare vom Verband anerkannter Anbieter
 - e. Fernstudiengänge und Berufsausbildung
 - f. Öffentliche Forschungsarbeit
 - g. Vorlesungs- bzw. Dozententätigkeit für den Verband und anerkannter Weiterbildungseinrichtungen (z.B. Universitäten, Akademien, Fachhochschulen und Handelskammern).Über die erfolgreiche Teilnahme hat das Mitglied gegenüber der Bundesgeschäftsstelle entsprechende Nachweise zu erbringen. Im Falle berechtigter Zweifel kann der Bundesgeschäftsführer/der Vorstand Nachweise auch ablehnen.
7. Jedes Mitglied ist verpflichtet den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Verbandsorgane Folge zu leisten und die Aufgaben und Ziele des Verbandes zu unterstützen und zu fördern.
8. Jedes Mitglied ist verpflichtet die vom Verbandstag oder in besonderer Beitragsordnung festgesetzten Beiträge und Umlagen pünktlich entsprechend der Rechnungsstellung zu zahlen.
9. Bei Streitigkeiten unter Mitgliedern ist die Bundesgeschäftsstelle zu informieren. Diese entscheidet, ob eine außergerichtliche Streitbeilegung (z.B. ein Schiedsverfahren, die Einschaltung des Ehrenrates oder eine Mediation) herbeizuführen ist. Erst nach Scheitern einer außergerichtlichen Streitbeilegung bleibt dem Mitglied der Rechtsweg offen.
10. Die Bewerbung mehrerer Mitglieder für die Übernahme eines Auftrages ist legitim. Sie stellt keinen Interessenskonflikt dar. Voraussetzung ist, dass die entsprechende Bewerbung mit den Standesregeln des Verbandes übereinstimmt.
11. Es ist untersagt, zur Sicherung eines Auftrags ungebührlich mittelbaren oder unmittelbaren Druck auf Personen auszuüben, sei es durch ein Angebot, eine Zahlung, ein Geschenk oder unlautere Garantieverprechungen.

III. Maßnahmen bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln

1. Beispiele für Verstöße:
 - a. Nichteinhalten von Verhaltensregeln
 - b. Unhöfliche, verletzende oder verzögerte Geschäftskorrespondenz
 - c. Nichtbeachten einer Aufforderung des Verbandes
 - d. Vorstrafen (z.B. Verlust der Zuverlässigkeit)
 - e. Betrug bzw. Beihilfe zum Täuschungsversuch im Rahmen der Aufnahmeprüfung
2. Falls ein Mitglied eines Verstoßes gegen dieses Regelwerk für schuldig befunden wird können folgende Sanktionen ergriffen werden:
 - a. Erteilung eines Verweises oder strengen Verweises
 - b. Löschung der Eintragung im Internet auf der DHBV Homepage
 - c. Aufforderung, sich zu verpflichten das gegen diesen Verhaltens- und Ehrenkodex gerichtete Verhalten einzustellen und nicht zu wiederholen
 - d. Verhängen eines angemessenen Bußgeldes zugunsten des Verbandes
 - e. Ruhen der Wählbarkeit für Ämter im Verband
 - f. Empfehlung an den Bundesvorstand, den Ausschluss zu verfügen
3. Über die zu treffenden Sanktionen entscheidet der Ehrenrat entsprechend § 20 der Satzung.